



Hendrik Schulze

Elternrecht und Beschneidung

Schriften zum Öffentlichen Recht, Band 1363

208 Seiten, 2017

Print: <978-3-428-15254-4> € 74,90

E-Book: <978-3-428-55254-2> € 67,90

Print & E-Book: <978-3-428-85254-3> € 89,90

Das Werk liefert nicht nur einen Beitrag zur Beschneidungsdiskussion, sondern erarbeitet auch grundlegend Kriterien zur Reichweite elterlicher Befugnisse.

Der Verfasser analysiert zunächst die Beschneidung mit ihrem geschichtlichen und religiös-kulturellen Hintergrund als vielfältiges globales Phänomen mit medizinischen Vor- und Nachteilen. Danach entwickelt er einen neuen Ansatz zur Dogmatik von Elternrecht und Kindesgrundrechten. Dabei differenziert er zwischen den Verhältnissen Kind-Staat und Kind-Eltern. In letzterem wirken die Grundrechte des Kindes nicht. Zur Bestimmung der Grenzen elterlicher Befugnisse – auch vor dem Hintergrund eines umfassenden elterlichen Interpretationsvorrangs bezüglich des Kindeswohls – stellt der Verfasser allgemeine Kriterien zur Reichweite des Elternrechts auf. Dabei hebt er insbesondere den Erziehungswillen (einschließlich der Relevanz religiöser Motivation) und den Kindeswillen – unter Berücksichtigung der UN-Kinderrechtskonvention – hervor. In Anwendung der gewonnenen Erkenntnisse auf die Beschneidungsregelung des § 1631d BGB erläutert der Autor die danach gebotene verfassungskonforme Auslegung.

Inhalt

1. Kapitel: Einführung

Untersuchungsansatz — Die Beschneidungsdebatte: Polarisierung — Gegenstand und Verlauf der Untersuchung

2. Kapitel: Herkunft, Verbreitung und Grund der Beschneidung (Zirkumzision)

Vielfältig motiviertes globales Phänomen — Identitätsstiftendes Ritual in Judentum und Islam — Säkulare amerikanische Tradition

3. Kapitel: Medizinische Fragen der Zirkumzision
Chirurgischer Eingriff und mögliche Probleme — Medizinische Begründung

4. Kapitel: Elternrecht und Kindesgrundrechte

Einleitung — Analyse des Forschungsstandes — Kindesgrundrechte: keine Wirkung gegenüber den Eltern

5. Kapitel: Religionsfreiheit, Kindeswohl und elterlicher Interpretationsprimat

Einleitung — Religiöse Erziehung: Religionsfreiheit oder Elternrecht? — Kindeswohl

6. Kapitel: Grenzen des Elternrechts

Einleitung — Menschenwürde und Kindeswohlorientierung als absolute Schranken — Relative Kriterien

7. Kapitel: Verfassungsmäßigkeit der Beschneidungsregelung § 1631d BGB

Einleitung — Verfassungsmäßigkeit und Auslegung des § 1631d Abs. 1 BGB — Teilnichtigkeit von § 1631d BGB aufgrund der Verfassungswidrigkeit von Abs. 2 — Vereinbarkeit mit UN-Kinderrechtskonvention

8. Kapitel: Schlussbetrachtung

Überblick — Ergebnisse — Ausblick

Literatur- und Sachwortverzeichnis

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden.

Nutzung und Download von E-Books erfolgen über unsere eLibrary.

Tel.: 030/790006-0 · werbung@duncker-humblot.de · verkauf@duncker-humblot.de

www.duncker-humblot.de